

## **Erasmus Trieste Wintersemester 2023/24 Erfahrungsbericht:**

### **Vorbereitung:**

Seit Beginn meines Studiums an der Goethe-Universität hatte ich immer vor, einen Teil meines Studiums im Ausland zu verbringen. Da für mich klar war, dass dieser Austausch im Wintersemester stattfinden müsste und ich in dieser Zeit auf keinen Fall in den Norden Europas ziehen wollte, war ein Studium in Italien aufgrund der großen Auswahl und der als äußerst freundlich und hilfreich beschriebenen Betreuung von Professor Hermes, die offensichtliche Wahl. Von Trieste hatte ich davor nicht sonderlich viel gehört und es war sicherlich auch kein Sehnsuchtsort, nach etwas Recherche befand ich es aber als ein Stadt mit guter Größe und perfekter Lage, weshalb ich mich auf einen Platz in Trieste bewarb.

Das Bewerbungsverfahren lief dabei (wie ausführlich online beschrieben) reibungslos ab und ich bekam Mitte März meine Nominierung für den Platz in Trieste, was mir ausreichend Zeit gab, mich auf meinen Auslandsaufenthalt vorzubereiten. Für den bürokratischen Teil dieser Vorbereitung war das m.M.n. gut gestaltete mobility Portal sehr hilfreich und bei etwaigen Rückfragen war Frau Shukvani immer eine äußerst freundliche und tolle Hilfe.

Eine Sache an die man sich aber schon in der Vorbereitung (z.B. wenn es um das Online Learning Agreement geht) gewöhnen sollte, ist die in Teilen etwas träge Betreuung von Seiten der Universität in Trieste. Am Ende hat die ganze Organisation auch von Seiten der aufnehmenden Uni zwar geklappt, man muss aber damit rechnen, dass man mitunter gar keine Antworten auf Fragen bekommt oder dass man lange auf Rückmeldungen warten muss (gewöhnt euch daran und macht euch keinen Stress). Ebenfalls dauerte die erste Kontaktaufnahme von Seiten der Uni Trieste auch bis Anfang Juni, wenn ihr also nach eurer Zusage erstmal lange nichts aus Italien hört, macht euch auch da keine Sorgen.

### **Wohnungssuche:**

Zur Wohnungssuche habe ich, wie in den anderen Erfahrungsberichten beschrieben, die Facebookgruppe „Affittacamere Trieste“ benutzt. Realistischerweise würde ich zwei, höchstens drei Monate vor gewünschtem Einzugsdatum in Trieste mit der Suche anfangen. Als Region würde ich es empfehlen Wohnungen in der Nähe der Viale XX Settembre oder beim Piazza Unita zu suchen, Wohnungen direkt bei der Universität sind nicht zu empfehlen, da diese tagsüber aus dem Zentrum einwandfrei mit dem Bus zu erreichen ist, man aber Nachts

gezwungen ist sehr lange einen Berg hochzulaufen. Preislich würde ich höchstens 400€ für ein Einzel- und 200€ für ein Doppelzimmer zahlen, alles darüber ist ortsunüblich hoch (Stand Sommer 2023).

Auch die Wohnungssuche kann mitunter etwas träge sein, insbesondere da viele Vermieter in Trieste Rentner sind und sich die Kommunikation über Facebook (wenn man kein Italienisch spricht) etwas schwierig gestalten kann, auch hier gilt aber: kein Stress! Ich habe diverse Auslandsstudenten kennengelernt, die ganz ohne Wohnung nach Trieste gekommen sind und dann alle innerhalb von höchstens einer Woche über Agenturen ein Zimmer gefunden haben (das würde ich zwar nicht empfehlen, ihr werdet aber auf jeden Fall nicht obdachlos sein 😊)

## **Studium:**

Bezüglich des Studiums und der zu belegenden Kurse habe ich mich größtenteils an die Empfehlungen meiner Vorgänger aus Frankfurt gehalten. Wenn ihr nicht sonderlich gut Italienisch sprecht, sind sowohl die Kurse von Professor Mufatto (der äußerst freundlich ist und sehr gut Englisch spricht und die i.d.R. mündlichen Prüfungen auch auf Englisch anbietet), sowie einige BWL Kurse mit Rechtsbezug wie „Intellectual Property rights“ oder „italian and european company law“ zu empfehlen. Zur Suche der Kurse könnt ihr einfach das Portal Esse3 der Uni Trieste benutzen, zu dem euch in der ersten Infomail auch ein Login zugeschickt wird.

Ebenfalls kann man einen Italienisch Kurs belegen, diesen fand ich aber eher schlecht gestaltet und nicht sonderlich hilfreich.

Für die sonstige Organisation und die Anmeldung zu den Klausuren könnt ihr die myUniTS App benutzen, diese ist sehr gut gestaltet und äußerst hilfreich. Bezüglich sonstigen Fragen (insbesondere zur Anrechenbarkeit) wendet euch auf jeden Fall an Frau Shukvani, die auch hier eine tolle Hilfe war.

## **Leben in Trieste und Erasmus Community dort**

Trieste ist mit seinen 200.000 Einwohnern zwar die eindeutig größte Stadt der Umgebung, wenn man Frankfurt gewöhnt ist, kommt sie einem aber ziemlich klein vor. Entsprechend lebt man sich sehr schnell ein und kennt sich bereits nach wenigen Wochen sehr gut in der Stadt aus. Das Stadtbild ist eher österreichisch als italienisch, aber die Stadt ist super schön und mit

der Lage am Meer, dem (zumindest aus Sicht eines deutschen) guten Wetter und den günstigen Preisen ein toller Ort zum Leben. Einzig das Nachtleben ist meiner Meinung nach nicht sonderlich gut, die wenigen Clubs die es in Trieste gibt öffneten alle erst Anfang Oktober und sind höchstens mittelmäßig. Dafür gibt es aber viele gute Bars mit sehr günstigen Preisen, insbesondere Bar H in der Viale XX Settembre ist sehr zu empfehlen.

Die Triester Erasmus Community ist ebenfalls ziemlich klein, in meinem Semester waren es höchstens 140 Studenten, wovon etwa 100 Spanier waren, die sich Erfahrungsgemäß komplett von der restlichen Gruppe abschotteten und separat ihr eigenes Erasmus machen.

Dementsprechend ist die tatsächliche Gruppe deutlich kleiner und auch nicht sonderlich divers (die restlichen waren größtenteils Deutsch) und wenn man viel feiern und reisen möchte, würde ich empfehlen zu versuchen Teil der spanischen Gruppe zu werden.

### **Reisen und sonstige Aktivitäten:**

Das mit Abstand beste an Trieste sind meiner Meinung nach die Möglichkeiten zu Reisen. Neben den üblichen Dingen vor Ort (Castello Miramare, Muggia, beide aus Trieste mit dem Bus zu erreichen) und den typischen Kurztrips nach Ljubljana und Venedig ist Trieste toller Ausgangspunkt für Reisen sowohl nach Italien (entweder per Flixbus, Zug oder per Flugzeug von Trieste oder Venedig aus) als auch in das ehemalige Jugoslawien und nach Ungarn (dafür bieten sich insbesondere Roadtrips an, wenn möglich überlegt mit einem Auto nach Trieste zu kommen oder mietet euch Autos in Koper, Slowenien). Da das Leben vor Ort auch relativ günstig ist, kann man, wenn man möchte unglaublich viel von Europa sehen, ich persönlich habe zum Beispiel 18 verschiedene Länder (und fast ganz Italien) während meines Auslandssemester besucht, wobei ich insbesondere Roadtrips durch Bosnien und Kroatien (insbesondere Istrien und die ganze Küste bis nach Dubrovnik) empfehlen würde.

Sonst kann man von Trieste aus toll wandern und Skifahren (auch hierfür empfiehlt es sich mit dem Auto zu kommen, Parken ist zwar der pure Horror in Trieste, man gewöhnt sich aber auch daran), zum Skifahren würde ich regional Monte Zoncolan (ein Tagestrip dorthin kostet mit Leihgebühr für Equipment und Skipass gerade mal 60€) oder wenn man am Ende des Erasmus noch Geld übrig hat, Dolomiti Superski (insbesondere Cortina d'Ampezzo, das schönste Skigebiet in dem ich je war) empfehlen.

## **Fazit:**

Erasmus in Trieste ist definitiv das, was man daraus macht.

Wenn man schlichtweg ein paar nette Monate in einer schönen und günstigen Italienischen Stadt am Meer mit tollen Sonnenuntergängen verbringen möchte, ist Trieste der perfekte Ort.

Wenn man aber (wie ich) etwas unternehmungslustiger ist, kann es in Trieste aufgrund der kleinen Community vor Ort auch schnell langweilig werden. Dann muss man aber selbst versuchen lokal (mit Italienern oder den Erasmus-Spaniern) Anschluss zu finden.

Mir persönlich ist das gut gelungen, weshalb ich selbst im „kleinen“ Trieste eine unfassbar schöne und aufregende Zeit hatte.